

Ann-Ellinor Hofmann gewinnt Marathon und Halbmarathon

Beim Spreewaldmarathon laufen die Großenhainer ganz vorn mit. Neben dem Doppelsieg bei den Frauen gab es noch zwei vierte Plätze durch Annie Enger und Eyk Terpe.

Von Thomas Riemer

Ann-Ellinor Hofmann ist beim Spreewaldmarathon am Wochenende das Husarenstück eines Doppelsieges gelungen. Die 22-jährige Skaterin vom Großenhainer Rollsportverein gewann erst am Sonnabend den Lauf über die Marathondistanz von 42,195 Kilometern.

Tags darauf setzte sie sich auch im Rennen über die halbe Distanz durch. Im Spurt einer elfköpfigen Spitzengruppe verwies sie nach 21 Kilometern die Konkurrenz nach 41:16 Minuten knapp auf die weiteren Plätze. Zu den „Geschlagenen“ gehörte unter anderem ihre Vereinskollegin Annie Enger. Sie ging mit ihren 15 Jahren als eine der jüngsten Starterinnen auf die Strecke und konnte das Tempo ganz vorn bis zum Zielstrich mitgehen. Am Ende blieb für Annie der undankbare vierte Platz – nur um den Wimpernschlag von neun Hundertstelsekunden am Podest und eine halbe Sekunde am Sieg bei den Damen vorbei. Angesichts von rund 140 ins Rennen gegangenen Frauen kann die Leistung von Ann-Ellinor und Annie jedoch gar nicht hoch genug bewertet werden, zumal die Konkurrenz nicht nur aus Deutschland angereist war.

Beim Halbmarathon der Männer präsentierte sich der einzige Großenhainer Starter Eyk Terpe stark und kam ebenfalls als Vierter von 200 Skatern ins Ziel. Über die gesamte Distanz hielt er sich in der Spitzengruppe auf und nahm die Tempoverschärfungen auf. Am Ende fehlten auch ihm nur die berühmten Zentimeter, um auf einen der drei Podestränge zu gelangen. Denn der Sieger hatte lediglich eine Sekunde, der Dritte gar nur ein Zehntel Vorsprung auf Terpe. Letzterer war übrigens ein guter Bekannter – Jens Boden vom Eislaufverein Dresden. Boden war bis 2007 einer der besten deutschen Eisschnellläufer und gewann immerhin 2002 bei den Olympischen Spielen in Salt Lake City die Bronzemedaille über 5000 Meter.

Insgesamt gingen bei der Veranstaltung, die neben Skate- noch aus Lauf-, Walking-, Rad- und Paddelwettbewerben bestand, rund 8000 Sportler an den Start. Vor allem die Skater wurden mit schönem Wetter und einer sehr idyllischen Laufstrecke rund um den Spreewaldort Burg belohnt.